

als Grundschullehrer in die Hauptschule?

Beitrag von „Sonnenkönigin“ vom 11. Februar 2012 16:59

[Zitat von alias](#)

Damit meine ich alle, die ein Urteil über die "Zustände" an den Hauptschulen abgeben, obwohl sie nur vom Hörensagen davon "wissen".

Die Kinder an den Hauptschulen sind besser als ihr Ruf. Auch die pädagogische Arbeit an den Hauptschulen ist nicht so viel nervenaufreibender als in anderen Schularten. Dass die Arbeit mit pubertierenden Kindern andere "Qualitäten" hat als die Arbeit mit Grundschulkindern ist unbestritten. Aber diese "Qualitäten" sind an allen Schularten der Sek 1 vorhanden.

Leider werden zu viele abwertende Urteile über die Hauptschule von Leuten in die Welt gesetzt, die keine Ahnung haben, wovon sie überhaupt reden...

.. aber das kennen wir ja von den Urteilen, die über uns Lehrer abgegeben werden.

zudem fängt die Pubertät heute schon bei 4tklässlern an, so dass die Grundschullehrer durchaus auch schon mit pubertierenden konfrontiert sind.

trotzdem ist es für das Selbstwertgefühl der Kinder natürlich ätzend "am unteren Ende der Fahnenstange" zu sein, und das ist schon ein Riesenunterschied zur Grundschule!